

Mindestens folgende Fluggesellschaften waren in der letzten Zeit an Abschiebeflügen vom Düsseldorfer Flughafen beteiligt:



Auch andere Fluggesellschaften, inklusive Lufthansa, haben in der Vergangenheit immer wieder Abschiebung durchgeführt. Dies zum Teil auch auf Linienflügen.

Sprechen Sie das Personal ihrer Fluggesellschaft darauf an, ob auch sie an Abschiebung beteiligt sind und sagen Sie ihre Meinung!

Werden Sie mit uns gemeinsam gegen die unmenschliche Flüchtlingspolitik in Deutschland und Europa aktiv!

Bleiberecht für alle!

**No nation,
no border!**

**Stop
deportation!**

**Wer bleiben
will,
soll bleiben!**

**Kein Mensch ist
illegal!**



Alle bleiben Köln

Regelmäßige Treffen: 14-tägig dienstags, 19.00 Uhr

E-Mail an: alle-bleiben-koeln@riseup.net

V.i.S.d.P.: Sandra Meier, Grenzengasse 24, 50993 Köln

Reg. Nr. 0145AR568 Dok.Nr. 01659377
Reg.No./No. d'enregistrement Doc.No./No. doc.
Gültig für die einmalige Reise von: DEUTSCHLAND
Valid for one journey from / Valable pour un seul voyage de

nach: KOSOVO - PRISTINA
to /a

Name: UNBEKANNT
Name/Name

Vorname: ANONYM
First Name/Prénom

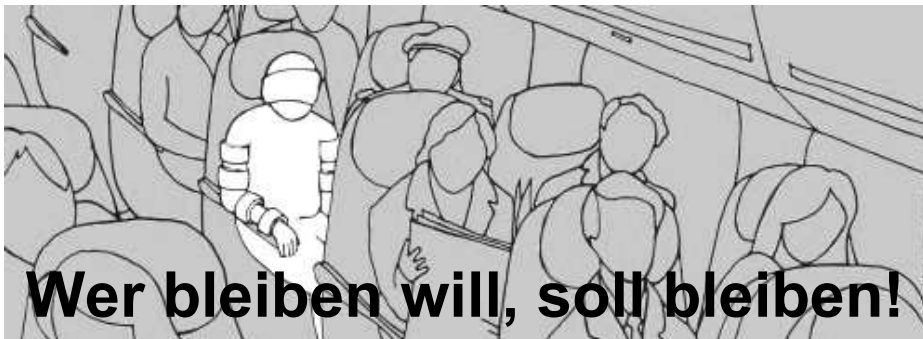
Geburtsdatum: 14.07.1962
Date of Birth/Date de Naissance

Größe: 1,69 m
Height/Taille

Unveränderliche Kennzeichen: keine
Distinguishing Marks/Signe Particuliers

Reg. Nr. 0145AR568 Dok.Nr. 01659377
Reg.No./No. d'enregistrement Doc.No./No. doc.
Gültig für die einmalige Reise von: DEUTSCHLAND
Valid for one journey from / Valable pour un seul voyage de

nach: KOSOVO - PRISTINA
to /a



Raus aus dem Alltag, ab in den Flieger? Und dann nie wieder nach Hause? Das Ganze allerdings unfreiwillig, mit Papieren nur für die „einmalige Ausreise“? Kommt Ihnen das komisch vor? Genau das ist aber Alltag in Deutschland.

Exakt in diesem Moment werden Menschen hier am Düsseldorfer Flughafen gegen ihren Willen in ein Flugzeug gebracht und in ihr angebliches „Heimatland“ geflogen. Die Abschiebung findet an einem sonst nicht für Flugverkehr genutzten und schlecht einsehbaren Nebengebäude statt. Derartige Abschiebeflüge, meist in extra dafür gecharterten Flugzeugen, sind am Düsseldorfer Flughafen keine Seltenheit. Jährlich werden in Deutschland viele tausend Menschen gewaltsam abgeschoben, Düsseldorf ist einer der wichtigsten Abflugsorte.

Abgeschoben wird, ohne dass die Öffentlichkeit viel davon mitbekommt – noch nicht einmal hier am Flughafen. Offensichtlich besteht die Sorge, dass die Abschiebep Praxis zu viele Proteste hervorrufen könnte – mit Recht! Oft wird zwar behauptet, es gäbe keine andere Möglichkeit. Wir sind allerdings der Auffassung, dass die Argumentation mit Sachzwängen an dieser Stelle zu kurz greift. Wir fordern daher: „Wer bleiben will, soll bleiben!“ Und zwar aus guten Gründen (siehe rechte Seite).

Wir nehmen Privilegien wie Bewegungsfreiheit, Bildung, soziale Sicherung oder körperliche Unversehrtheit ganz selbstverständlich als „Recht“ für uns in Anspruch und nennen dies dann auch noch „Menschenrechte“. Anderen gestehen wir diese jedoch nicht zu, wobei der Unterschied einzig in der Nationalität, also einer Zufälligkeit, besteht. Migration in unsere privilegierte Gesellschaft ist nicht grundsätzlich ausgeschlossen, wird aber nur denjenigen zugestanden, die wir als „ökonomisch nützlich“ erachten. Alle anderen müssen damit rechnen, sich im Abschiebeflugzeug wiederzufinden.

Drei gute Gründe gegen Abschiebungen

Die Abschiebep Praxis der deutschen Ausländerbehörden ist in den meisten Fällen unmenschlich. Oft werden Menschen abgeschoben, die schon seit vielen Jahren in Deutschland leben oder gar hier geboren wurden, hier Freunde haben, zur Schule gehen oder arbeiten. Familien werden durch Abschiebungen getrennt. Oft wird keine Rücksicht auf im Herkunftsland erlittene Traumata oder andere schwere seelische oder körperliche Krankheiten genommen.

1

Das Argument, dass es in berechtigten Fällen die Möglichkeit gäbe, Asyl zu beantragen, entspricht nicht der Realität. Seit 1993 ist das **Asylrecht in Deutschland faktisch abgeschafft**. Die so genannte Drittstaatenregelung lässt nahezu keine Möglichkeit, legal nach Deutschland zu kommen und hier Asyl zu beantragen. Diese Regelung besagt, dass in Deutschland nur Asyl bekommen kann, wer nicht aus einem „sicheren Drittland“ eingereist ist. Da Deutschland rundum von solchen „sicheren Drittländern“ umgeben ist, wird das im Grundgesetz garantierte Recht auf Asyl zur Farce. Gleichzeitig werden die **EU-Außengrenzen immer mehr abgeschottet** und paramilitärisch aufgerüstet. Tausende Tote jährlich allein im Mittelmeer sind die unmittelbare Folge.

2

Der materielle Wohlstand der westlichen Industrieländer beruht zu einem beträchtlichen Teil auf der **kapitalistischen Ausbeutung** der restlichen Welt. Spätestens seit dem Zeitalter des Kolonialismus und Imperialismus ist eine Teilung der Welt in arm und reich unverkennbar. Ausgebeutet wurden und werden bis heute Rohstoffe (wie beispielsweise Wasser und Erdöl) sowie Arbeitskräfte (zum Beispiel in Fabriken, die für den westlichen Markt produzieren). Der durch die westliche Industrialisierung verursachte Klimawandel hat zunehmend Auswirkungen auf die Lebenswelt südlicher Länder. Immer wieder werden Kriege zur Durchsetzung westlicher (ökonomischer) Interessen geführt, wie zuletzt im Irak oder in Afghanistan. Diese Aspekte tragen wesentlich dazu bei, dass Menschen sich dazu entscheiden bzw. dazu gezwungen sind, aus ihren Herkunftsregionen zu fliehen. Vor diesem Hintergrund ist es zynisch, auf Flüchtlingsbewegungen mit immer repressiveren Mitteln (wie beispielsweise Abschiebung) zu reagieren.

3